

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 37 (1982)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: International Geographical Union

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

International Geographical Union (IGU)
Latin American Regional Conference 1982 in Brasilien

Die Regionalkonferenz der IGU wurde dieses Jahr in Brasilien organisiert und war schwerge­wichtig geographischen Problemen Lateinamerikas gewidmet. Der Aufbau und die Organisation dieser Regionalkonferenz war ähnlich wie beim IGU Hauptkongress, der alle vier Jahre stattfindet (1984 in Paris): Zwischen dem 9. und 14. August trafen sich die einzelnen IGU-Kommissionen und -Arbeitsgruppen zu Symposien in verschiedenen Städten Brasiliens. Im Rahmen dieser Symposien wurden auch von der kleinen Schweizer Delegation (Monika Ostheider, Zürich; Wolfgang Seiler, Basel; Ernst A. Brugger, Bern; Hans Elsasser, Zürich) aktive Beiträge geleistet. Diese Symposien, welche teilweise von hohem wissenschaftlichen Wert waren, boten neben den fachlichen Diskussionen auch Zeit für wertvolle persönliche Kontakte mit brasilianischen Geographen.

Die Hauptkonferenz fand in der Woche vom 15. bis 20. August in der Universität von Rio de Janeiro (UERJ) statt. In Form zahlreicher Symposien und Rundtischgesprächen wurden raumrelevante Probleme der Dritt-Welt-Länder diskutiert. Die folgende Uebersicht vermittelt einen Eindruck, welche Themen zur Diskussion standen:

- Symposien:

- . International Division of Labor and Resource Exploitation in the Third World
- . National Space and Forms of Urbanization in the Third World
- . The Political Use of Territory
- . Degradation of Nature by Human Action
- . Theory Building, Methodology and Practice of Geography: Evaluation and Prospects
- . The environmental Impact of Economic Growth in the Third World Countries

- Round Table Discussions:

- . Latin America and the Perspective of a New International Order
- . Capitalist and Socialist Paths of Rural Development: Regional Variations
- . Technological Transfers and Perspectives of Change in the Structure of Industrial Production: Social and Spatial Implications

- . Third World Cities at the End of the Twentieth Century: Changes: Interests and Contradictions
- . The Amazonian process of appropriation
- . The Spatial Mobility of the Labor Force in the Third World
- . Tropical Soils: Agricultural Potentialities and Limitations
- . Critical Climatic Events and their Consequences in Third World Countries
- . Technology and Environmental Analysis
- . The Professional Training of the Geographer
- . Geography and Planning
- . Space as an Analytic Category

Diese Liste zeigt deutlich, dass humangeographische Probleme eindeutig den Vorrang gegenüber physischgeographischen Themen besaßen. Besondere Aufmerksamkeit beanspruchten dabei die Themen 'Eco-Development', 'Alternative Entwicklungsstrategien', 'Verknüpfung von lokalen, nationalen und internationalen Strukturen und Prozessen' sowie - verständlicherweise - die 'Rolle der Geographie und der Geographen' bei der Lösung von Entwicklungsproblemen. Die Hauptkonferenz war - von einigen Details abgesehen, z.B. gab es keine Teilnehmerliste - recht gut organisiert.

Anschliessend an die Hauptkonferenz fanden verschiedene mehrtägige Exkursionen in Brasilien statt. Hier muss nun mit einer sehr harten Kritik am brasilianischen Organisationskomitee eingesetzt werden: Nicht nur die Organisation bezüglich Reise, Unterkunft etc. wurde einer Reiseagentur übertragen, sondern auch der fachliche Teil der Exkursionen, welche im offiziellen Programm als Nachkongress-Exkursionen bezeichnet wurden. Man kann dies nur als einen Affront gegenüber den Exkursionsteilnehmern bezeichnen. Diese Nachkongress-Exkursionen trübten somit das positive Bild der Latin American Regional Conference 1982 recht beträchtlich. Es ist zu hoffen, dass die IGU in Zukunft dafür sorgt, dass nicht reine Touristen-Ausflüge als offizielle Nachkongress-Exkursionen deklariert werden.

Hans Elsasser
Ernst A. Brugger